

Mittelpunkt der Tätigkeit der Führungs-IM. Gegenwärtig kann aber gerade diese Seite der Arbeit mit Führungs-IM noch nicht voll befriedigen.

Im Verlaufe unserer Untersuchungen konnte unter anderem festgestellt werden, daß die operative Einheit von Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereich als Schlüssel für eine qualifizierte operative Personenaufklärung und -kontrolle, besonders für das Erkennen operativ bedeutsamer Widersprüche im Verhalten und in den Einstellungen der Personen noch nicht konsequent genug beachtet wird. Die Maßnahmen zur operativen Aufklärung und Kontrolle von Personen erstrecken sich fast ausschließlich auf den Arbeitsbereich. Der entsprechende Informationsbedarf, die erteilten Aufträge und Instruktionen an die IM/GMS sind zum Teil noch zu allgemein und nicht genügend auf die konkrete Person zugeschnitten. Vor allem fehlt es an der Arbeit mit qualifizierten operativen Legenden. Die vielfältigen Möglichkeiten der IM/GMS werden teilweise noch nicht erkannt und voll genutzt. Es zeigte sich aber auch, daß die Auswahl der operativ aufzuklärenden bzw. zu kontrollierenden Personen noch nicht in jedem Falle auf die operativen Schwerpunkte bezogen erfolgt und ein relativ großer Personenkreis in die operative Personenaufklärung einbezogen wird. Der Einsatz der verschiedenen operativen Kräfte muß leitungsmäßig noch sinnvoller aufeinander abgestimmt und koordiniert werden.

Die operativen Mitarbeiter müssen in Abhängigkeit vom konkreten Ausgangspunkt und Ziel der operativen Personenaufklärung und -kontrolle den Informationsbedarf und die im einzelnen zu lösenden Aufgaben vorgeben und auf das operative Ziel, den operativen Kern orientieren. Hier liegen noch echte Reserven in der Arbeit mit IM und GMS und insbesondere auch in der Arbeit mit Führungs-IM.

Es würde in der vorliegenden Arbeit zu weit führen, die sich aus diesen Überlegungen ergebende Vielfalt zu lösender Aufgaben aufzuzeigen. Wir konzentrieren uns deshalb im folgenden